

Wichernbrief

Neues aus der Stadtmission Hamburg



Impressum

Verein für Innere Mission
Hamburger Stadtmission

*Gegründet im Jahre 1848 von
Johann Hinrich Wichern*

V. i. S. P.: Michael Neumann,
Vorstand Hamburger Stadtmission

Repsoldstraße 46
20097 Hamburg
Telefon 040 / 30 39 94 87
Telefax 040 / 30 39 94 88
info@stadtmission-hamburg.de
www.stadtmission-hamburg.de

Spendenkonto:
Verein für Innere Mission
Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel
Kto.-Nr. 43 397
BLZ 210 602 37

Die Einrichtungen der
Stadtmission Hamburg:

- ▶ Herz As Tagesaufenthaltsstätte
Bahnhofsmision
Citykirchen-Projektarbeit
- ▶ Haus Jona Übernachtungshaus
Marianne-Doell-Haus Wohnprojekt
- ▶ Wohnprojekt Die Münze
Cityseelsorge
- ▶ Bischof-Witte-Haus Tagungsstätte
Raum der Stille
Das Kirchencafé
westend Quartierscafé
- ▶ Mieter- und Sozialberatung
Beratungsstelle Mitte

Fotos: Kunstlabor, Harald Torp und
Stadtmission Hamburg

Stadtmission



Hamburg

Geistreich Reisen
Hamburg einmal anders

Im Wechsel von Stadterfahrung
und Besinnung laden wir zum
Wochenende 11.–13. Juni 2010 in
das Bischof-Witte-Haus ein.
Vom Stadtrand aus geht es per Bus,
Bahn und Schiff in die Stadt, um
diakonische und kirchliche Angebote
kennen zu lernen. Zwischendurch ist
Zeit für Reflexion und Entspannung,
um nicht von der Hektik der
Großstadt vereinnahmt zu werden.

Leitung: Diakon Mark Möller,
Citykirchenprojektarbeit.

Informationen unter „Aktuelles“ auf:
www.stadtmission-hamburg.de

Anmeldungen bitte an:
Bischof-Witte-Haus, Frau Papendick
An den Ziegelteichen 3
21217 Seevetal/Fleestedt
Telefon 04105 / 33 66
Telefax 04105 / 58 47 46
bwh@stadtmission-hamburg.de



Liebe Freunde der Stadtmission,

am 28. Februar 2010 habe ich nach 18 Jahren meine Tätigkeit als Geschäftsführer der Stadtmission Hamburg beendet.

Es waren 18 intensive und schöne Jahre in denen eine Reihe von strukturellen Änderungen, aber vor allem einige neue Aufgabenfelder entwickelt werden konnten. Natürlich gab es auch schwierige Momente, aber die ganz überwiegende Zeit war bestimmt von positiven und erfüllenden Herausforderungen. Die wichtigste Erfahrung jedoch war und ist, dass die besten Ideen nur gelingen können, wenn es Menschen gibt, die sie mit Leben füllen. Und deshalb ist das Motto, das Studenten der Kunstschule Alsterdamm anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Bahnhofsmision fanden so treffend: „Wer auf Engel mit Flügeln wartet, verpasst sie.“

An die zahlreichen Begegnungen und den Austausch mit den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern denke ich mit Dankbarkeit zurück, vieles ist fest in meiner Erinnerung verankert. Die Bahnhofsmision spielt dabei eine ganz besondere Rolle, hier hat für mich alles angefangen. Die unmittelbare und ungefilterte Begegnung mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen hat mich und meine Lebenseinstellung in besonderer Weise geprägt. Dank Liesel Taylor, ehemalige Leiterin der Bahnhofsmision, die mir und anderen als Jugendlichen den Weg öffnete.

Nur als Team kann eine erfolgreiche und gute Arbeit gedeihen. Das mir vom Vorstand entgegen gebrachte Vertrauen, hat mich darüber hinaus getragen und beflügelt.

Ich danke allen für die schöne Zeit und bleibe der Stadtmission und ihren Anliegen als Mitglied des Verwaltungsrates und natürlich in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Wichern Baugesellschaft mbH verbunden.

Ihr Ulrich Walter

Stadtmission



Hamburg

Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Hauptkirche St. Jacobi, findet am 9. Mai 2010, 10 Uhr die Verabschiedung von Ulrich Walter und die Einführung von Ulrich Hermannes durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates Dr. Stephan Reimers statt. Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Kirsten Fehrs.

Seit Errichtung des Rauhen Hauses durch Johann Hinrich Wichern galt: neben innovativen Ideen und motivierten Menschen, bedarf es zum guten Gelingen sozialer und diakonischer Arbeit immer auch geeigneter Orte.



Das bauliche Herzstück der Hamburger Stadtmission ist seit sechs Jahren der Wichernhof, einen Steinwurf vom Hauptbahnhof entfernt.

Der helle Gebäudekomplex liegt wie ein moderner Dampfkerzenhalter mitten im gründerzeitlichen Münzviertel. Von außen sieht man ihm die Vielfalt seiner Nutzungen und integrativen Vernetzungen nicht an:

112 Sozialwohnungen machen den räumlich größten Teil des Gebäudes der Wichernbau-gesellschaft aus.

Das **Haus Jona**, hat Platz für 31 Gäste in Doppel-, Einzel-, und einem Vierbett-Familienzimmer.

Das **Herz As**, Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose, bietet neben Beratung und Postadresse zur persönlichen Hygiene die Möglichkeit zu duschen und Wäsche zu waschen. Täglich werden bis zu 130 warme Mahlzeiten ausgegeben; zweimal wöchentlich nutzen 15–25 Menschen die Kleiderkammer.

In der **Münze**, dem für Hamburg einzigartigen Wohnprojekt für langzeitobdachlose Menschen mit psychischer Erkrankung, leben mit unbefristeten Untermietverträgen 16 ambulant Betreute in Einzelappartements mit eigenem Bad auf drei Etagen, davon eine ausschließlich für Frauen. Belegt und betreut wird diese Einrichtung von Heike Schoon, Sozialarbeiterin der Stadtmission, in Zusammenarbeit mit der Johann-Wilhelm-Rautenberggesellschaft.



Als Leitsätze ihrer Arbeit nennt Heike Schoon:

„Es ist normal, verschieden zu sein.“ *R. v. Weizsäcker* und

„Jeder ist zu jeder Zeit in erster Linie Mensch.“ *H. S. Sullivan*



Franklin, Bewohner der Alsterdorfer Wohngruppe und aktiver Künstler im Labor

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz verantwortet sie innerhalb des Wichernhofs verschiedenste Aktivitäten. Ein Beispiel ist die Koordinierung der vielfältigen Nutzungen des seit dreieinhalb Jahren existierenden Mieterraums, der inzwischen fester Bestandteil sowohl des Wichernhofes wie des übrigen Münzviertels ist.

Hier führt H. Schoon, ehemals längjährige Bahnhofsmisionarin ihre regelmäßigen Mieterberatungen, beherzt und gelassen durch. Zweimal wöchentlich organisieren Betreuer der Wohngruppe der Alsterdorf-Assistenz Nord den offenen Klönschnack an dem auch einzelne Münze-, Haus Jona- und Herz As-Klienten teilnehmen.

Wöchentliche Selbsthilfegruppen von Menschen, die an Borderline oder Demenz im Vorstadium leiden, treffen sich im Wechsel mit den Teilnehmern des Kunstlabors.

Dies offene kostenlose Angebot wird angeleitet vom Bildhauer Harald Torp. Die Werke werden in Ausstellungen vor Ort und außerhalb gezeigt. Treffen von Arbeitsgruppen zur Quartiersentwicklung finden hier statt, ebenso wie Elternkurse, Filmabende, Kindergeburtstage, Adventsfeiern. Und aus dem Büchertausch ergibt sich allmählich der Aufbau einer kleinen Bibliothek.

Die Geschäftsstelle der Stadtmission befindet sich im Obergeschoss, mit Verwaltung, Büros, Räumen für Konferenzen, Seminare und Fortbildungen sowie dem Archiv.

Termine

- Lesung und Vernissage „Unter mir gleitet ein Sonnenfisch entlang...“ Aquarelle und Pappmachéfiguren von Inga Sawade | 15.4. 19:00 Uhr. Dauer bis 15.7. | »westend«, Vogelhüttendeich 17.
- Tag der Bahnhofsmision am 17.4., um 10:30 Uhr | Andacht mit Bischöfin Maria Jepsen und Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke zu 100 Jahren ökumenischer Zusammenarbeit | Bahnhofsmision Hauptbahnhof, Steintorwall 20
- »soulfood-neighbourhood« heißt die neue Serie mit Arbeiten von Filmstudenten der Hochschule für Bildende Künste und der Hamburg Mediaschool | 25. Mai, 19:00 Uhr und 13. Juni, 17:00 Uhr (Regisseure sind anwesend) | Metropolis Kino, Steindamm 52.